

Gesamtrevision Nutzungsplanung startet im 2011; Ihre Anliegen?

Die aktuelle Nutzungsplanung der Gemeinde Birmenstorf basiert auf folgenden rechtskräftigen Plänen/Erlassen:

- Bauzonenplan
- Kulturlandplan
- Bau- und Nutzungsordnung
Beschluss Gemeindeversammlung 25.11.2003
Genehmigung Grosser Rat 11.01.2005
- Waldgrenzenplan
Genehmigung Kreisforstamt 11.11.1998
- Kulturlandplan Teiländerung Lindmühle
Beschluss Gemeindeversammlung 16.11.2005
Genehmigung Regierungsrat 02.03.2006

In einer rollenden Planung sind die planerischen Eckwerte für die Entwicklung unseres Dorfes über die nächsten 10 bis 15 Jahre hinaus zu aktualisieren/neu zu definieren. Die Baulandreserven werden zunehmend knapp und sind für Gewerbebauten praktisch aufgebraucht. Der Gemeinderat stellt sich hier auch weiterhin ein gesundes überblickbares Wachstum vor, bei welchem Qualität vor Quantität steht.

Im Rahmen der angestrebten Gesamtrevision werden die rechtskräftigen Planungsinstrumente überprüft und auf die aktuellen Ziele und Bedürfnisse der Gemeinde abgestimmt. Gleichzeitig bietet sich die Möglichkeit, die zwischenzeitlichen Änderungen der übergeordneten Baugesetzgebung in die kommunalen Planungserlasse miteinfließen zu lassen.

Die Gesamtrevision Nutzungsplanung bietet die Möglichkeit, diese Vorstellungen breit abgestützt zu diskutieren und die Massnahmen in den Planentwürfen umzusetzen.

Stichworte hierzu sind:

- generelle Entwicklungsstrategien
- Wachstum Bauzonen
- Gewerbebezonen
- Baulandhortung
- altersgerechte Wohnformen
- Verkehr

Planungsstart ist zu Beginn des kommenden Jahres.

Nebst dem Einbezug der Bevölkerung lässt sich der Gemeinderat bei dieser Arbeit durch eine Planungskommission beraten und durch ein externes Planungsbüro begleiten. Planungskommission und Planungsbüro werden derzeit bestellt.

Sie sind eingeladen, Ihre Anliegen an die Gesamtrevision Nutzungsplanung vorab bis Ende Januar 2011 dem Gemeinderat (stichwortartig) mitzuteilen.

Im Rahmen des Planungsverfahrens ist ebenfalls ein öffentlicher Workshop vorgesehen, bei welchem die Vorstellungen konkretisiert und diskutiert werden können.

Über den Planungsablauf und die jeweils weiteren Schritte informiert Sie der Gemeinderat ab Februar 2011 jeweils im Bulletin.